

Bericht: 12'-Dinghy Weekend 16. – 18. September 2022

Steve empfing uns sehr freundlich am Freitag (und machte kurz danach die Runde um das Startgeld einzukassieren und Zettel, die das Parkieren der Autos erlaubten, zu verteilen).

Um 13 Uhr machte Beni das Briefing, danach ging's bei bedecktem und kühler werdendem Wetter aufs Wasser. Wir segelten 2 Läufe bei stark auffrischendem Westwind, 5 Bft. Noch nie hatte ich soviel Wind mit meinem Dinghy erlebt! Beim zurücksegeln gab es Boote, deren Bug von den Wellen überspült wurde, mein Teisty (so wird der Name 'Tystie' ausgesprochen) kam ins Surfen bzw. Gleiten! Alle kamen zum Glück heil in den Hafen zurück. Dass sicher nicht nur ich mich trotz allem stets sicher gefühlt habe, ist nicht zuletzt der guten Betreuung des gesamten Club-Teams (mitsamt Seenotrettungs- Fachpersonen) zu verdanken.

Am Abend trafen wir uns im Restaurant Luegibrüggli, trotz Wolken ein Wahnsinns-Blick von oben, hervorragendes Essen, tolles Personal. Ein vollends gelungener Abend!

Samstag morgen: es ist kalt und windig, nach dem Paratmachen der Boote trafen sich alle zum Kaffee im warmen Restaurant. Um 13 Uhr die freundliche Begrüssung durch Beni und Matthias. Danach gab es 4 wunderbare Läufe bei zunehmend sonnigem Wetter und bei 4-5 Bft. Westwind, gegen späteren Nachmittag zunehmend.

Danach gabs köstlichen Apèro, vorbereitet von Zoë und Steve. Ein hundert Jahre altes Dinghy, 'Deup' (»das Kleine«), Jahrgang 1922, das Boot von Andreas und Sandra, wurde, beflaggt, vor dem Klub auf der Wiese aufgestellt. Es wurde von der Spätnachmittagssonne beschienen und sah sehr schön aus. Zum Trinken gab es Champagner mit und ohne Aperol.

Köstliches Nachtessen im, von Hans schön beflaggten, Restaurant des Golfklubs. Wieder ein sehr gelungener und gemütlicher Abend.

Ein Bilderbuch-Sonntagmorgen mit Sonne. Ein Lauf bei leichtem Wind. Wunderbare Beleuchtung der Landschaft und der Boote. Beni machte an diesem Tag die Regattaleitung, Matthias segelte mit dem Boot von Jasmin mit. Dann stellte der Wind ab. Jedem Teilnehmer wurde übrigens ein Sandwich und ein Getränk als Mittagsstärkung übergeben. Danke an das Club-Team.

Danach kam Westwind auf der im Verlauf des Nachmittags immer stärker wurde, um 4-5Bft. Es kamen noch weitere 3 Läufe zustande.

Später Rangverkündigung und Preisverteilung mit Kaffee vom Club und feinem Kuchen von Zoë. Sehr schön gestalteter Gabentisch mit verschieden grossen Bernhardiner-Hunden - in Windrichtung 😊 ausgerichtet.

Ein ganz grosses Dankeschön!! an das tolle Team vom Club, insbesondere die Regattaleitung, an Steve, auch Hans, und die vielen Helfer, die uns sogar auch beim Ein- und Auswassern halfen, so dass unsere schönen Boote unbeschadet blieben, und alle, die ich nicht erwähnt habe. Es war ein wunderbarer Anlass, an den ich mich gerne erinnern werde. Gewonnen wurde die Regatta von Alessandro. 11 Boote waren am Start.